



# Salzburger Lasur

Anwendungsfertige Kalkfarbe  
auf Basis von alt-abgelagertem Sumpfkalk



## Warum Salzburger Lasur

- Reine - klassische Sumpfkalklasur frei von synthetischen Acrylatbindemitteln.
- Eine Weiterentwicklung der klassischen Malerkalktünche.
- Frei von Titandioxyd (Weisspigment).
- Als lasierende Endbeschichtung auf Salzburger Kalkschlämme abgestimmt.
- Ausgezeichnete Deckkraft durch ein hohes Lageralter beim verwendeten Sumpfkalk.
- Frei von Füllstoffen wie Marmormehle.
- Traditionelles Einfärben mit Naturpigmenten möglich.
- Objektspezifisch einfärbbar.
- Für die Baudenkmalpflege entwickelt.
- Schimmelpilzhemmend
- Hohe Hygienewirkung
- Dampfdurchlässig
- Feuchtigkeitsregulierend
- Keine statische Aufladung / Wände bleiben länger sauber.
- Geruchsneutral
- Für Allergiker empfohlen

**Produktart:** Salzburger Kalklasur ist eine leicht vorverdünnte Sumpfkalktünche auf Basis von nass gelöschtem, alt-abgelagertem, Sumpfkalk mit reinem Quellwasser. Dabei ist die Lasur 100% frei von synthetischen Acrylatbindemitteln. Natürliche Hilfsmittel für eine Applikation auf Mischuntergründen werden in Summe mit max. 1% verwendet und setzen sich aus natürlichen Netzmitteln sowie einem geringen Anteil von Cellulose zusammen.

- Im Innenbereich zum tünchen von Wand und Decke
- Im Außenbereich für einen hochwertigen Fassadenanstrich

**Produkt ist nur leicht Vorverdünnt und muss daher noch mit bis zu 2 Teilen reinem Wasser weiter verdünnt werden.**

**Anwendungsbereich:** Salzburger Kalklasur eignet sich als hochwertigste Kalktünche auf mit **Dullinger Sumpfkalkschlämme vorgestrichenen Untergründen.**

Dullinger Sumpfkalkschlämme kann auf fast allen schwach saugenden, trockenen und tragfähigen Untergründen angewendet werden und bildet somit den idealen Untergrund für einen leichten lasierenden Anstrich mit der Kalklasur.

KALK MANUFAKTUR seit 1936

dullinger



### Geeignete Untergründe:

**Bei einem Voranstrich mit Salzburger Kalkschlämme:** Feste mineralische Putze und Farben, Kalkzementputze, Betonflächen (auf Rückstände von Schalöl achten). Auf allen mineralischen Farbanstrichen, auf alten, leicht gebundenen Innensilikatfarben wie auch auf festen, leicht gebundenen, alten Dispersionsoberflächen (ab Nassabriebklasse 3). Untergründe müssen sauber, saugend, fest, staubfrei, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein. Gitterschnitt-Kennwerte 0 und 1 nach EN 2409 müssen erreicht werden. Die Applikation „al fresco“ ist ebenfalls möglich. Ölhaltige Farbanstriche oder Beschichtungen auf Silikonharzbasis als Untergrund sind nicht geeignet. Auf feuchten und sehr dichten Untergründen kann es manchmal und stellenweise zu einem kalktypischen Glanz kommen. Diese so genannte Sinterhaut auf der Putzoberfläche vor dem Anstrich mechanisch, z.B. mit einer Drahtbürste oder mit Ätzflüssigkeit entfernen.

**EIN PROBEANSTRICH SOLLTE AUF ALLE FÄLLE ERFOLGEN.**

**Hinweis:** Im Hinblick auf die Vielfalt der verschiedenen Untergründe und Objektbedingungen, müssen unsere Produkte vom Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck, fach- und handwerksgerecht überprüft werden.

**Anwendung:** Salzburger Kalklasur mit einem geeigneten Rührgerät gut aufgerührt, und mit bis zu 2 Teilen reinem Wasser weiter verdünnen. gleichmäßig satt, mittels geeignetem Pinsel oder Bürste dünn ausstreichen. Ein Fachgerechtes Vornässen des Untergrundes ist erforderlich. Produkt kann **nicht** mittels Walze verarbeitet werden.

Ein Besprühen des Produktes bei höheren Temperaturen mit reinem Wasser ist 4-5 Stunden nach dem Erstanstrich und vor dem Zweitanstrich empfehlenswert.

**Achtung:** Beim Benetzen darf das Wasser nicht ablaufen. Mit der Malerbürste sollte die Farbe kreuzweise aufgetragen und gut ausgestrichen werden. (Geeignete Malerbürsten sind Teil unseres Sortiments und separat erhältlich).

Zwischentrocknungszeiten mind. 4-5 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar (unverbindlicher Richtwert). Salzburger Kalklasur ist während der Verarbeitung nahezu durchsichtig. Das volle Deckvermögen wird erst nach kompletter Trocknung erreicht.

Fassade bis zur vollständigen Trocknung vor Regen und zu starker Sonneneinstrahlung schützen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit erhöht sich die Trocknungszeit.

**Achtung:** Andere Oberflächen sind entsprechend vor Spritzern zu schützen. Farbspritzer sofort mit einem feuchten Tuch und/oder reinem Wasser entfernen.

**Abtönung:** Salzburger Kalklasur ist auch in vielen Farbtönen aus unserem Farbsortiment (Farbkoffer für die Denkmalpflege) lieferbar und kann auch an bestehende oder befundete Farbtöne angepasst werden. Eingefärbt wird ausschließlich mit kalk- und lichtechten Naturpigmenten. Zu beachten ist

jedoch, dass der Farbton - bedingt durch die Saugfähigkeit des Untergrundes oder durch die zu überstreichenden Farbschichten - variieren kann. Beim Auftragen einer pigmentierten Farbe sollte ein Voranstrich in Weiß erfolgen. Der farbige Anstrich sollte als letzter Anstrich aufgetragen werden, da die Gefahr von Fleckenbildung bei einem mehr maligen Auftragen des farbigen Anstriches gegeben ist.

Achtung bei pigmentierten Nachbestellungen können Farbabweichungen auftreten. Es sollte daher auf ausreichend Material bei der Erstbestellung geachtet werden (Handarbeit). Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die

Farbkarte geringfügig abweichen, es ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Dünklerer Flecken können auch feuchtbedingt sein und mehrere Wochen andauern bis der Untergrund trocken ist.

Es ist nicht empfehlenswert Flecken ein weiteres Mal zu überstreichen da sich die Fleckenbildung erhöhen kann.

**Verarbeitungstemperatur:** Salzburger Kalkfarbe nicht unter +6°C bzw. über +28°C Luft und Untergrundtemperatur verarbeiten bzw. trocknen lassen. Im Außenbereich bei gutem Wetter (nicht bei starkem Wind und Regen bzw. direkter Sonneneinstrahlung) streichen. Bis zur Durchtrochnung vor Witterungseinflüssen wie z.B. Kälte, Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Wind, Zugluft usw. schützen.

Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung.

### Verbrauch bei zweimaligem Anstrich:

Ca. 0,25 kg/m<sup>2</sup> auf glattem Untergrund (unverbindlicher Richtwert). Genaue Verbrauchswerte müssen am Objekt mittels einer Probefläche ermittelt werden.

**Werkzeugreinigung:** Nach Gebrauch mit Wasser.

**Lagerung:** Mindesthaltbar 12 Monate. Vor Frost schützen. Anbrüche mit etwas Wasser bedecken und den Eimer gut verschließen.

**Verpackung:** Nur restentleert entsorgen.

Erhältlich in: PP-Eimer

Inhalt: 15 kg

Sumpfkalk

Malerkalk

Sanierkalkfarbe

Arctica

Le' Cal Sumpfkalkfarbe

Pura Kalkfarbe

Salzburger Kalkfarbe

Salzburger Kalkschlämme

Salzburger Lasur

Pigmente

Naturspachtel

Sumpfkalkspachtel

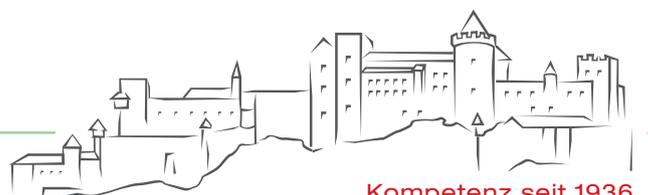
Sumpfkalkglätte

Kalk-Sinterwasser

Trass

Kalkkörnungen

Werkzeuge





# Allgemeine Hinweise

Die Informationen in unseren technischen Merkblättern basieren auf dem neuesten Stand der Technik und unseren persönlichen, praxisorientierten Erfahrungen. Bei Erscheinung einer Neuauflage, verlieren die vorherigen technischen Merkblätter, Texte, Sicherheitsdatenblätter und Produktbeschreibungen ihre Gültigkeit.

Unsere Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers.

Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Im Hinblick auf die Vielfalt der verschiedenen Untergründe und Objektbedingungen, müssen unsere Produkte vom Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck, fach- und handwerksgerecht überprüft werden (Probeflächen und/oder Probeanstriche).

Sumpfkalk ist ätzend. Flächen die nicht bearbeitet werden, durch entsprechende Maßnahmen schützen.

Spritzer auf nicht zu streichende Stellen sind sofort mit Wasser zu entfernen.

Während der Verarbeitung unbedingt Handschuhe und Schutzbrille benutzen. Bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen.

**Für Kinder unerreikbaar aufbewahren!**

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können diese unter [office@kalk.at](mailto:office@kalk.at) angefordert werden.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Die gültigen Verarbeitungsnormen (ÖNORMEN, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.

Weitere Hinweise finden Sie im jeweiligen Sicherheitsdatenblatt.